142

16. März 1938

Herrn Dr. Franz Meyer

Südstrasse 40
Z ü r i c h 8

Sehr geehrter Herr Doktor,

Nachdem die letzten Speditionen für die Liquidierung der Ausstellung Maîtres populaires endlich erledigt und verrechnet sind, können wir Ihnen die Gesamtaufstellung über die Einnahmen und Ausgaben unterbreiten, welche die Veranstaltung mit sich gebracht hat. Wir haben dabei den Anteil an der Beanspruchung der Ausstellung für Gebäudeunterhalt, das heisst, Auslagen für Reinigung, Aufsicht, sowie an Heizung, Elektrisch, Wasser, Gebäudeversicherung und Besoldungen mit je der Hälfte der Gesamtauslagen des Kunsthauses auf zwei Monate berechnet, einbezogen, was wohl richtig ist, da ja die Ausstellung mit ihrem stärkeren Besuch die Räume und das Reigungs- und Aufsichtspersonal mindestens soviel beansprucht wie Sammlung und Bibliothek zusammen, und ausserdem das Büropersonal weit mehr als Sammlung und Bibliothek. Es ergibt sich dabei für den Gesamthaushalt im Kunsthaus aus dieser Ausstellung allein ein Ausgabenüberschuss von rund Fr. 10.000. Wenn nur die unmittelbaren Aufwendungen für Speditionen und Versicherungen, Kataloge und dem Eröffnungsvortrag und nachherigen Vortrag für das Museum Grenoble von M. Andry-Farcy berücksichtigt werden und anderseits die ganzen Einnahmen an Eintrittsgeldern für Ausstellung und Sammlung zusammen, deren Ausscheidung rechnerisch nicht möglich ist, so ergeben sich die folgenden Positionen:

1. Vortrag Andry-Farcy, Honorar	Fr.	300.-	
Drucksachen und Porto	"	240.-	
Projektionsapparat und Bedienung	"	35.-	578.-
Eintrittskarten			67.-
Ausgaben - Ueberschuss	Fr.		511.-